بسم الله الرحمن الرحيم

Im Namen Allâhs, Des Allerbarmers, des Barmherzigen

Beweise für die Existenz Gottes

Von: Dr. Zakir Naik

Geschrieben von: Bruder im Islam

إن الحمد لله نحمده نستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور

أنفسنا وسيئات أعمالنا من يهديه الله فلا مضل له ومن يضلل فلا هادي له وأشهد أن

لا إله إلا الله وحده لا شريك له وأشهد أن محمد عبده ورسوله ،

Wahrlich, aller Dank ist für Allâh. Wir danken ihm, bitten ihn um Hilfe und bitten ihn um Vergebung. Und wir suchen Zuflucht bei Allâh von unser schlechtes und unseren sündigen Taten. Wen Allâh rechtleitet, für den gibt es keinen, der ihn irreführt und wen Allâh irreführt, so gibt es keine Rechtleitung für ihn. Und ich bezeuge, dass niemand würdig ist angebetet zu werden außer Allâh, dem Einzigen, der keinen Partner hat. Und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.

{ يا أيها الذين آمنوا اتقوا الله حق تقاته ولا تموتن إلا وأنتم مسلمون } آل عمران

/**102** .

O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah in geziemender Furcht und sterbt nicht anders denn als Muslime. (Âli ´Imrân:102)

{ يا أيها الناس اتقوا ربكم الذي خلقكم من نفس واحدة وخلق منها زوجها وبث

منهما رجالاً كثيراً ونساءً واتقوا الله الذي تساءلون به والأرحام إن الله كان عليكم

رقيباً } النساء /**1** .

O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch erschaffen hat aus einem einzigen Wesen; und aus ihm erschuf Er seine Gattin, und aus den beiden ließ Er viele Männer und Frauen entstehen. Und fürchtet Allah, in Dessen Namen ihr einander bittet, sowie (im Namen eurer) Blutsverwandtschaft. Wahrlich, Allah wacht über euch. (An-Nisaa`: 1)

{يا أيها الذين آمنوا اتقوا الله وقولوا قولاً سديداً ، يصلح لكم أعمالكم ويغفر لكم ذنوبكم ومن يطع الله ورسوله فقد فاز فوزاً عظيماً } الأحزاب /70 ، 71 .

O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und sprecht aufrichtige Worte, auf das Er eure Taten segensreich fördere und euch eure Sünden vergebe. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der hat gewiss einen gewaltigen Gewinn erlangt. (Al-Ahzâb: 70-71)

Wie Folgt:

Die meisten Menschen folgen blind ihren Eltern, z.b. bezeichnet sich jemand als Christ weil sein Vater Christ ist. Jemand bezeichnet sich als Hindu, weil sein Vater Hindu ist. Die meisten Muslime, weil ihre Eltern Muslime sind. Mit Ausnahme von einem Atheisten dessen Eltern vielleicht religiös sein könnten, er jedoch nicht an einer göttlichen Existenz glaubt.

Die meisten Atheisten, wie man festgestellt hat haben diese Einstellung, weil sie nur an die heutige Wissenschaft und Technologie glauben. Diese Menschen denken, dass die Wissenschaft so fortgeschritten ist, dass wir keine heiligen Schriften oder Religionen brauchen.

Die erste Frage die ich einen Atheisten stellen möchte: „Stell dir vor es gibt einen Gegenstand oder eine Maschine die niemand im Leben zuvor gesehen hatte. Die Herstellung dir vor deinen Augen gezeigt wird und darauf hin dir die Frage gestellt wird: >>Wer würde der erste Mensch sein, der dir den Mechanismus dieser Herstellung erklären könnte? <<“

Wie würde seine Antwort lauten?

Wie gesagt, die Maschine ist neu und niemand hatte sie zuvor gesehen, und dem Atheist wird sie gezeigt und die Frage gestellt: „Wer würde der erste Mensch sein der uns über das System dieser Herstellung was sagen könnte?“

Die Antwort des Atheisten wäre, dass der Erste der uns über den Mechanismus dieser Herstellung was sagen könnte, ist der Hersteller selbst! Einige würden ihn als Schöpfer bezeichnen, einige würden ihn den Erfinder oder Erzeuger nennen. Was immer sie sagen würden, ob Hersteller, Erfinder oder Erzeuger, der Sinn wird immer derselbe sein!

Lassen wir das im Hinterkopf!

Dann stelle ich den Atheisten noch eine Frage: „Wie ist das Universum überhaupt zustande gekommen?“

Der Atheist würde uns Antworten, dass das gesamte Universum ursprünglich eine einzige Masse (ursprüngliche Nebula) war, dann gab es den Urknall, eine sekundäre Trennung, der die Erschaffung der Galaxien, der Sonne, des Mondes und der erde in der wir leben verursachte. Dies wird als Big Bang bezeichnet.

Wenn wir fragen würden, seit wann man diese Erkenntnis über die Erschaffung des Universums hat? Dann würde man antworten, dass es erst seit 30-40 Jahre von Wissenschaftlern entdeckt worden ist. Ich sage dir aber! Das was du über den Urknall erfahren hast, wird im heiligen Koran bereits erwähnt.

In der Sure 21:30 heißt es:

أَوَلَمْ يَرَ الَّذِينَ كَفَرُوا أَنَّ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ كَانَتَا رَتْقًا فَفَتَقْنَاهُمَا وَجَعَلْنَا مِنَ الْمَاءِ كُلَّ شَيْءٍ حَيٍّ أَفَلَا يُؤْمِنُونَ

Haben die Ungläubigen nicht gesehen, dass die Himmel und die erde eine Einheit waren, die Wir dann zerteilten? (Al-Anbiyâ´: 30)

Das was ihr über den Big Bang erzählt, wurde also bereits vor 1400 Jahre im Heiligen Qur´ân erwähnt. Wer würde so etwas verkünden?

Der Atheist würde sagen: „Vielleicht handelt es sich um einen Zufall!“

Ok kein Problem, machen wir weiter!

Sprechen wir über das Licht des Mondes: „Strahlt es selbst Licht aus oder ist es ein reflektierendes Licht?“

Der Atheist würde uns antworten: „Wir haben zuvor geglaubt, dass es selbst Licht ausstrahlen würde, seit 100-200 Jahre wissen wir aber aus der Wissenschaft, dass der Mond nicht selbst Licht ausstrahlt, sondern es sich um ein reflektierte Licht“.

Der Qur´ân erwähnt in der Surâ 25:61:

تَبَارَكَ الَّذِي جَعَلَ فِي السَّمَاءِ بُرُوجًا وَجَعَلَ فِيهَا سِرَاجًا وَقَمَرًا مُنِيرًا

Voller Segen ist Er, Der Burgen im Himmel gemacht und eine Leuchte und einen scheinenden Mond darein gestellt hat. (Al-Furqân:61)

Das arabische Wort für Mondlicht in Arabisch ist „Mounir (منير)“ oder „Nour (نور)“, was „reflektiertes Licht“ bedeutet.

Wer könnte vor 1400 Jahren im Qur´ân offenbaren, dass das Mondlicht ein reflektiertes und nicht ein selbst ausgestrahltes Licht ist, was die moderne Wissenschaft erst neuerdings entdeckt hat?

Der Atheist würde sagen: „Vielleicht war ihr Prophet Muhammad ein intelligenter Mann".

Auch kein Problem, fahren wir fort!

Die Erde: „Welche Gestalt hat die Erde in der wir leben?"

Er würde sagen, dass sie kugelförmig ist.

Seit wann weiß man das? Er würde antworten: „Im Jahre 1597 hat Sir Francis Drake als erster bewiesen, dass die Erde kugelförmig ist, als er darum gesegelt ist".

Aber der Qur´ân erwähnte es bereits vor 1400 Jahren! In der Surâ 79:30 wird gesagt:

وَالْأَرْضَ بَعْدَ ذَٰلِكَ دَحَاهَا

Und die Erde, Er hat sie danach hingebreitet (Dahaha). (An-Nâzi'ât:30)

Einer der Bedeutung des arabischen Wortes „Dahaha (دحاها)" ist Ausdehnung. Die andere Bedeutung ist der vom Wort „Dahaha (دحاها)" stammende Begriff „Dahia (دحية)" und bedeutet Ei und bezieht sich nicht auf ein normales Ei, sondern auf das Ei eines Straußes. Wie wir wissen, ist die Erde nicht genau so rund wie ein Ball, sondern gleicht der geo-sphärischen Form. Wenn wir das Straußenei analysieren, so stellen wir fest, dass es auch der geo-sphärischen Form gleicht.

Wer war vor 1400 Jahren in der Lage zu erwähnen, dass die Erde einer geo-sphärischen Form gleicht?

Nochmal würde der Atheist sagen: „Ihr Prophet könnte super intelligent gewesen sein“.

Auch kein Problem! Fahren wir ruhig fort!

Als ich noch in der Schule war, habe ich gelernt, dass die Sonne umkreist wird aber nicht um ihre Achsen rotiert. Jetzt könnte man mich fragen: „Steht dies etwa auch im Qur´ân?“

Ich sage: „Nein, dies ist das was ich in der Schule gelernt habe“.

Die Schule habe ich 1982 beendet. Ich lernte, dass die Sonne fest stünde und nicht um ihre Achse rotiert.

Aber der Qur´ân sagt in der Surâ 21:33:

وَهُوَ الَّذِي خَلَقَ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ وَالشَّمْسَ وَالْقَمَرَ كُلٌّ فِي فَلَكٍ يَسْبَحُونَ

„Und Er ist es, der die Nacht und den Tag erschuf, und die Sonne und den Mond, Alle (Himmelskörper) schwimmen auf ihrem runden Kurs“. (Al-Anbiyâ`:33)

Der Qur´ân sagt also, dass die Sonne nicht nur umkreist wird, sondern sich auch um ihre Achse dreht. Wer könnte diese Tatsache vor 1400 Jahren im Qur´ân erwähnt haben?

Und die Atheisten würden ruhig sein.

Warten wir nicht auf seine Antwort, wir können ruhig fortfahren.

Heute sagt uns die Wissenschaft, dass sich das Universum espandiert (ausdehnt). Was der Qur´ân vor 1400 Jahren erwähnt hat.

In der Surâ 51:47:

وَالسَّمَاءَ بَنَيْنَاهَا بِأَيْدٍ وَإِنَّا لَمُوسِعُونَ

„Und den Himmel haben Wir mit Kraft aufgebaut, und Wir weiten (ihn) wahrlich (noch) aus“.

Der Qur´ân spricht auch über den Wasserkreislauf. Was wir in der Schule gelernt haben, war es Bernard Palissy, der im Jahre 1580 das Konzept des Wasserkreislaufes beschrieb. Er erläuterte, wie Wasser von dem Ozean verdampft und abkühlt, um Wolken zu bilden. Die Wolken treiben landeinwärts, wo sie steigen, kondensieren und als Regen auf die Erde kommen.

Dieser Wasserkreislauf wurde sehr detailliert in zahlreichen Versen im Qur´ân beschrieben.

In der Surâ 39:21:

أَلَمْ تَرَ أَنَّ اللَّهَ أَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَسَلَكَهُ يَنَابِيعَ فِي الْأَرْضِ ثُمَّ يُخْرِجُ بِهِ زَرْعًا مُخْتَلِفًا أَلْوَانُهُ ثُمَّ يَهِيجُ فَتَرَاهُ مُصْفَرًّا ثُمَّ يَجْعَلُهُ حُطَامًا إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرَى لِأُولِي الْأَلْبَابِ

„Hast Du nicht gesehen, dass Allah Wasser vom Himmel niedersendet und es als Quelladern in die Erde eindringen lässt und dadurch Gewächs hervorbringt, das mannigfaltig an Farben ist? Dann wird es reif, und du siehst es gelb werden; dann lässt Er es in Stücke zerbrechen. Hierin liegt wahrlich eine Mahnung für Leute von Verstand“. (Az-Zumar:21)

Surâ 30:24:

وَمِنْ آيَاتِهِ يُرِيكُمُ الْبَرْقَ خَوْفًا وَطَمَعًا وَيُنَزِّلُ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَيُحْيِي بِهِ الْأَرْضَ بَعْدَ مَوْتِهَا إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ لِقَوْمٍ يَعْقِلُونَ

„Und zu Seinen Zeichen gehört dies, dass Er euch den Blitz zu Furcht und Hoffnung zeigt und Wasser vom Himmel hernieder sendet und damit die Erde nach ihrem Tod belebt. Hierin sind wahrlich Zeichen für ein Volk, das begreift.“ (Ar-Rûm:24)

Surâ 15:22:

وَأَرْسَلْنَا الرِّيَاحَ لَوَاقِحَ فَأَنْزَلْنَا مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَأَسْقَيْنَاكُمُوهُ وَمَا أَنْتُمْ لَهُ بِخَازِنِينَ

„Und Wir senden die fruchtbar machenden Winde (hinab). Dann senden Wir Wasser aus den Wolken nieder, dann geben Wir es euch zu trinken; und ihr hättet es nicht aufspeichern können“. (Al-Hijr:22)

Surâ 23:18:

وَأَنْزَلْنَا مِنَ السَّمَاءِ مَاءً بِقَدَرٍ فَأَسْكَنَّاهُ فِي الْأَرْضِ وَإِنَّا عَلَى ذَهَابٍ بِهِ لَقَادِرُونَ

„Und Wir sandten Wasser vom Himmel in bestimmtem Maß nieder, und Wir ließen es in der Erde ruhen; und Wir vermögen es wieder hinweg zunehmen“. (Mu´minûn:18)

Surâ 24:43:

أَلَمْ تَرَ أَنَّ اللَّهَ يُزْجِي سَحَابًا ثُمَّ يُؤَلِّفُ بَيْنَهُ ثُمَّ يَجْعَلُهُ رُكَامًا فَتَرَى الْوَدْقَ يَخْرُجُ مِنْ خِلَالِهِ وَيُنَزِّلُ مِنَ السَّمَاءِ مِنْ جِبَالٍ فِيهَا مِنْ بَرَدٍ فَيُصِيبُ بِهِ مَنْ يَشَاءُ وَيَصْرِفُهُ عَنْ مَنْ يَشَاءُ يَكَادُ سَنَا بَرْقِهِ يَذْهَبُ بِالْأَبْصَارِ

„Hast du nicht gesehen, dass Allah die Wolken ein hertreibt, sie dann zusammenfügt, sie dann aufeinander schichtet, so dass du Regen aus ihrer Mitte hervor strömen siehst? Und Er sendet vom Himmel Berge

(von Wolken) nieder, in denen Hagel ist, und Er trifft damit, wen Er will, und wendet ihn ab, von wem Er will. Der Glanz Seines Blitzes nimmt fast das Augenlicht“. (An-Nour:43)

Surâ 30:48:

اللَّهُ الَّذِي يُرْسِلُ الرِّيَاحَ فَتُثِيرُ سَحَابًا فَيَبْسُطُهُ فِي السَّمَاءِ كَيْفَ يَشَاءُ وَيَجْعَلُهُ كِسَفًا فَتَرَى الْوَدْقَ يَخْرُجُ مِنْ خِلَالِهِ فَإِذَا أَصَابَ بِهِ مَنْ يَشَاءُ مِنْ عِبَادِهِ إِذَا هُمْ يَسْتَبْشِرُونَ

„Allah ist es, Der die Winde entsendet, so dass sie Wolken zusammentreiben. Dann breitet Er sie am Himmel aus, wie Er will, und häuft sie Schicht auf Schicht auf; und du siehst den Regen aus ihrer Mitte hervorbrechen. Und wenn Er ihn auf die von Seinen Dienern, die Er will, fallen lässt, siehe, dann ahnen sie Gutes,“ (Ar-Rûm:48)

Und noch weitere in Surâ 7:17, Surâ 25:48-49, Surâ 35:9, Surâ 36:34, Surâ 67:30, Surâ 86:11

Es gibt hunderte Verse im Qur´ân, die nur über den Wasserkreislauf, was die Wissenschaft vor Kurzen entdeckt hat.

Wir könnten weiterhin sagen, dass wir heutzutage wissen, dass Pflanzen Geschlechtsunterscheidungen besitzen, was früher nicht bekannt war.

In der Surâ 20:53 berichtet uns der Qur´ân, dass Pflanzen zwei Geschlechter besitzen, männliche und weibliche:

الَّذِي جَعَلَ لَكُمُ الْأَرْضَ مَهْدًا وَسَلَكَ لَكُمْ فِيهَا سُبُلًا وَأَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَأَخْرَجْنَا بِهِ أَزْوَاجًا مِنْ نَبَاتٍ شَتَّى

„(Er ist es,) Der die Erde für euch zu einem Lager gemacht hat und Wege über sie für euch hinlaufen lässt und Regen vom Himmel hernieder sendet. Und damit bringen Wir Paare von Pflanzenarten hervor“. (Ta Ha:53)

Heutzutage wissen wir, dass es zwei Arten von Meereswasser gibt; Süßwasser und Salzwasser und dass sich zwischen ihnen eine Barriere befindet, was bereits im Qur´ân in der Surâ 25:53 erwähnt wird:

وَهُوَ الَّذِي مَرَجَ الْبَحْرَيْنِ هَذَا عَذْبٌ فُرَاتٌ وَهَذَا مِلْحٌ أُجَاجٌ وَجَعَلَ بَيْنَهُمَا بَرْزَخًا وَحِجْرًا مَحْجُورًا

„Und Er ist es, Der den beiden Meeren freien Lauf lässt: Das eine ist süß und erfrischend, das andere salzig und (auf der Zunge) brennend. Und Er hat zwischen ihnen beiden ein trennendes Hindernis und eine verwehrte Absperrung errichtet“. (Al-Furqân:53)

Und in der Surâ 55:19-20:

مَرَجَ الْبَحْرَيْنِ يَلْتَقِيَانِ بَيْنَهُمَا بَرْزَخٌ لَا يَبْغِيَانِ

„Er hat den beiden Gewässern, die einander begegnen, freien Lauf gelassen. Zwischen ihnen steht eine Scheidewand, so dass sie nicht ineinander übergreifen“. (Ar-Rahmân:19-20)

Heutzutage lehrt uns die Wissenschaft, dass die Berge die Erde gegen Beben stabilisieren, was bereits vor 1400 Jahre im Quran erwähnt worden ist, in der Surâ 78:6-7:

أَلَمْ نَجْعَلِ الْأَرْضَ مِهَادًا وَالْجِبَالَ أَوْتَادًا

„Haben Wir nicht die erde zu einer Lagerstatt gemacht und die Berge zu Pfählen?“ (An-Naba´:6-7)

Der Qur´ân spricht über Biologie (Qur´ân 21:30):

...وَجَعَلْنَا مِنَ الْمَاءِ كُلَّ شَيْءٍ حَيٍّ ...

„…WIR schufen aus Wasser jedes Leben Wesen…“ (Al-Anbiyâ´:30)

Der Qur´ân hat dies vor 1400 Jahren bereits erwähnt.

Der Qur´ân spricht ebenfalls über Zoologie. z.B. über die Lebensweise der Spinne in der Surâ 29:41:

مَثَلُ الَّذِينَ اتَّخَذُوا مِنْ دُونِ اللَّهِ أَوْلِيَاءَ كَمَثَلِ الْعَنْكَبُوتِ اتَّخَذَتْ بَيْتًا وَإِنَّ
أَوْهَنَ الْبُيُوتِ لَبَيْتُ الْعَنْكَبُوتِ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ

„Das Gleichnis derer, die sich Helfer außer Allah nehmen, ist wie das Gleichnis von der Spinne, die sich ein Haus macht; und das gebrechlichste der Häuser ist gewiss das Haus der Spinne - wenn sie es nur begreifen würden!“ (Al-´Ankabût:41)

Über die Ameise in der Surâ 27:17-18:

وَحُشِرَ لِسُلَيْمَانَ جُنُودُهُ مِنَ الْجِنِّ وَالْإِنْسِ وَالطَّيْرِ فَهُمْ يُوزَعُونَ

حَتَّى إِذَا أَتَوْا عَلَى وَادِ النَّمْلِ قَالَتْ نَمْلَةٌ يَا أَيُّهَا النَّمْلُ ادْخُلُوا مَسَاكِنَكُمْ لَا يَحْطِمَنَّكُمْ سُلَيْمَانُ وَجُنُودُهُ وَهُمْ لَا يَشْعُرُونَ

„Und dort vor Salomo wurden dessen Heerscharen der Dschinn und Menschen und Vögel versammelt, und sie standen in Reih und Glied geordnet, bis dann, als sie zum Tale der Ameisen kamen, eine Ameise (darunter) sagte: "O ihr Ameisen, geht in eure Wohnungen hinein, damit euch Salomo und seine Heerscharen nicht zertreten, ohne dass sie es merken."“ (An-Naml:17-18)

Über die Biene in der Surâ 16:68-69:

وَأَوْحَى رَبُّكَ إِلَى النَّحْلِ أَنِ اتَّخِذِي مِنَ الْجِبَالِ بُيُوتًا وَمِنَ الشَّجَرِ وَمِمَّا يَعْرِشُونَ ثُمَّ كُلِي مِنْ كُلِّ الثَّمَرَاتِ فَاسْلُكِي سُبُلَ رَبِّكِ ذُلُلًا يَخْرُجُ مِنْ بُطُونِهَا شَرَابٌ مُخْتَلِفٌ أَلْوَانُهُ فِيهِ شِفَاءٌ لِلنَّاسِ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَةً لِقَوْمٍ يَتَفَكَّرُونَ

„Und dein Herr hat der Biene eingegeben: "Baue dir Häuser in den Bergen und in den Bäumen und in dem, was sie errichten. Dann iss von allen Früchten und folge den Wegen deines Herrn, (die Er dir) leicht gemacht hat." Aus ihren Leibern kommt ein Trank, mannigfach an Farbe. Darin liegt ein Heilmittel für die Menschen. Wahrlich, hierin ist ein Zeichen für Leute, die nachdenken“. (An-Nahl 68-69)

Der Qur´ân spricht über Embryologie. In der Surâ 96: 2:

خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ

„Er erschuf den Menschen aus einem Blutklumpen (`alaqa)“. (Al-´Alaq:2)

Was man vor kurzem entdeckt hat. Der Qur´ân spricht in der Surâ 23:12-14 über Embryonale Stadien.

Man kann weiter über wissenschaftliche Erkenntnisse, die in mehr als tausend Verse im Qur´ân vorkommen sprechen. Nach jeder wissenschaftlichen Erkenntnis kann man sich fragen, wer all dies im Qur´ân erwähnen konnte?

Die Einzige Antwort, die ein Atheist geben könnte ist: „Der Schöpfer, der Erfinder, der Hersteller, der Produzent… Dieser Schöpfer, dieser Hersteller, dieser Produzent, dieser Erfinder… Wir Muslime nennen ihn ALLÂH!

و آخر دعوانا أن الحمد لله رب العالمين

Und unser letzter ruf, dass aller Dank für Allah dem Herrscher der Welten ist!